



PORTRAIT

Menschen der Durchmesserlinie. Hinter jedem Bauwerk stehen Menschen. Bei einem Projekt von der Grösse der Durchmesserlinie sind es sogar sehr viele. Fachleute aus verschiedenen Branchen planen, kalkulieren und bauen gemeinsam für eine der grössten Baustellen der Schweiz. Zwei davon stellen wir Ihnen hier vor.



bei der Umsetzung besser akzeptiert. Zudem bin ich Ansprechperson bei Umweltfragen.

«Ich bin zur Unterstützung hier, nicht um Steine in den Weg zu legen.»

Sie sind noch sehr jung. Werden Sie ernst genommen?

Am Anfang war es teils ein Problem, aber ich habe es als Herausforderung betrachtet und versucht, fachlich zu überzeugen. Heute merke ich, dass meine Meinung ernst genommen wird.

Geht es den Tieren und Pflanzen besser, weil Sie Teil des Projektes sind?

Das Ziel ist, dass es ihnen nach den Bauarbeiten mindestens gleich gut geht wie vorher. Das ist teilweise nicht einfach, weil der Platz immer enger wird. Ich denke allerdings schon, dass ich durch meinen Beitrag etwas bewegen kann.

Welche Umweltmassnahme finden Sie besonders gelungen?

Die Versickerungsbecken, die das Abwasser aus dem Gleisfeld und den Brückenbauwerken sammeln. Der Bodenaufbau filtert und reinigt das Wasser, bis es ins Grundwasser kommt. Die Ränder wurden zudem so ausgestaltet, dass Eidechsen in den Steinen überwintern können. Ein gutes Beispiel, wie Umweltmassnahmen dem Projekt und der Natur etwas bringen können.

Was wünschen Sie sich für die restliche Bauzeit?

Dass die Baustelle keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt hat, dass alle Beteiligten zufrieden sind und dass ich bei der Eröffnungsfeier dabei bin.

Die Durchmesserlinie – ein Vorzeigeprojekt.

Daniel Scheidegger, 30, ist als Umweltbaubegleiter der Firma Gruner AG zwischen dem Hauptbahnhof Zürich und Altstetten im Einsatz. Dem Berner ist es wichtig, dass es der Natur nach den Bauarbeiten mindestens gleich gut geht wie vorher.

Sie wohnen in Thun und arbeiten in Basel. Welchen Bezug haben Sie zu Zürich?

Ich bin etwa einmal pro Woche beruflich in Zürich. Sonst bin ich selten hier.

Was bedeutet Ihnen die Durchmesserlinie?

Es ist eine spannende Baustelle und von der Umweltseite her ein Vorzeigeprojekt. Ich mache meinen Job sehr gerne. Mir gefällt, dass meine Tage so abwechslungsreich sind und dass der Auftraggeber Umweltthemen ernst nimmt. Dadurch erhalte ich viel Rückendeckung.

Brauchen Sie Rückendeckung?

Bei neuen Projekten wird man als Umweltbaubegleiter oft als Hindernis wahrgenommen. Ich bin der mit den Listen und Auflagen. Daher war es mir von Anfang an wichtig, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Ich bin zur Unterstützung hier, nicht um Steine in den Weg zu legen.

Wie unterstützen Sie die Bauleute?

Es ist Teil meiner Aufgabe, die Bauleitung, Bauführung und die Poliere zu jedem Umweltbereich zu schulen und zu instruieren. Dabei erkläre ich auch die Hintergründe der einzelnen Massnahmen. So werden diese